rose 31

ung

10 tt. 98

a umfi w. 1

iar p

rage

tehend

IL 6

iiche 1

en Pro

rwohn

(Bas, 1

ichen 8

eten

remade 1

obnun

vigfire

ohm

8 preis

gen im mibigafe

lime

eng

is. 930

ohnu

remben farbe E

l zu ver

ohim

n mein 80 ar in

Rannis rnehan

ohnu van imerki

enitra

woh

110

gaunusbote ericheint auger an Conn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis Seingerlohn Mik. 2.50 a ber Boft Mik. 2.25 Miesitch Beftellgebühr

genkarten 20 Bfg. ne Rummern 10 Bfg.

eferate koften bie fünf. 34 ter Seitene Zeile 15 Pfg., im

Angeigeteil bes Tanbote wird in homburg Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Gammant to the Somburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Den Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Camstag: Bliuftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Lage abmechfelnb: "Mitteilungen über Land-und hauswirtimaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

Albonnements im Bohnungs=Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion unb Erpedition: Mubenfir. 1, Telephon Mr. 9

gebuch des eriten Jahres Des Weltfrieges.

Degbr. 14.

Defterreicher raumen aus tattifchen preienm ben tampflos Belgrad.

> mbers lebhafte Angriffstätigfeit ber den auf der gangen Front; ihre Un-

fteinme folgen ber Schlacht von Limanoma ich nun auch in der Beise bemert-Bolen hinein ebenfalls ins Wanten mer me Die Bahl ber in ber Schlacht felbft d ber Berfolgung gemachten Gefanteigt auf 30 000.

u gestrige Tagesbericht.

bes Sauptquartter, 13. Degbr. (28, I.

Beftlicher Kriegsschauplay. nichts von Bedeutung zu berichten, Deftlicher Kriegsschauplat. sgruppe bes. Generalfelbmaricalls

v. Sinbenburg. atichiebenen Stellen fanben fleine Geageschobener Postierungen mit feind. lufffarungsabteilungen ftatt. Dabei ts ben Ruffen, einen ichwachen beutten aufzuheben.

gruppe des Generalfeldmarschalls Sting Leopold von Banern.

Dergeblicher Angriff gegen unfere bei Bulta (füblich bes Wygonows (a) toftete ben Ruffen etwa hunberi an blutigen Berluften und an Ge-

tuppe des Generals von Linfingen. Reues.

Baltan-Kriegsichauplat.

Bei der Armee bes Generals von Roevef wurden geftern über neunhundert Gefangene eingebracht. Bei 3pet find zwölf moberne Gefcute erbeutet, bie bie Gerben bort vergraben hatten. Sinter unferer Front murben in ben letten Tagen über taufend perfprengte Gerben festgenommen.

In Mazebonien hat bie Armee bes Gene: rals Todorow bie Orte Doiran und Gemgheli genommen. Rein Englander und Frangofe befindet fich in Freiheit auf magebonischem Boben, Rahezu zwei englische Divisionen find in biefen Rampfen aufgerieben worben.

Oberfte Seeresleitung.

Beimtehr ber belgifchen Bevolterung,

Berlin, 13. Dezbr. Die "B. 3. a. M. melbet aus Bafel: Geit einigen Tagen treffen auf ber Station Singen (Baben) gahlreiche Belgier aus Franfreich ein, Die über Die Schweig gurudfehren wollen. Die 3ahl ber Unbemittelten ift auffallend groß. Gie merden von ber Gemeinde und bem beutschen Silfsverein unterftugt. Die Burudtehrenben erzählen, daß ihnen in Frankreich bas wenige was fie noch befessen haben, von den Behorben weggenommen murbe.

Ofterreich - ungarifder Tagesbericht.

Wien, 13. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 13 Dezbr. 1915

Rufftider Kriegsichauplat: Reine besonderen Ereigniffe

Italienifcher Kriegsichauplay:

In Tirol beschießt italienische Artillerie ben befestigten Raum von Larbaro, sowie unfere Stellungen bei Riva, Rovereto und am

In Judicarien arbeitet fich bie feindliche Infanterie naber beran; auf ben Berghober östlich des Tales griff fie an und wurde ab-

Um Görger Brudentopf fanden Geichuts und Minenwerfertampfe ftatt. Gin feindlicher Angriffsverfuch auf Die Ruppe norboftlich Südöstlicher Kriegsschauplay.

Die Berfolgungstämpfe in Nordoft-Montenegro nehmen ihren Fortgang. Bei Rorito wurden 800 Gefangene, bei 3pet neuerlich zwölf ferbifche Geschütze eingebracht.

Unfere Flieger bewarfen bas Lager bei Berane erfolgreich mit Bomben.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Bulgarifder Kriegsbericht.

Sofia, 13, Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Bulgarifder Beeresbericht vom 13. Degbr. Wir festen heute bie Berfolgung der englischfrangolichen Truppen auf beiden Ufern bes Barbar in den Richtungen auf Gewgheli und Doiran fort. Diejenigen Teile unserer Strett frafte, welche auf bem rechten Barbar-Ufer vorriiden, griffen bie Frangofen auf ber gangen Front an und nahmen beren Stellungen bei ben Dörfern Milettowo und Smofawiga bei ber hohe 720 subwestlich Kowaneg ir Sturm. Die 122. frangofifche Divifion, bie aus den Regimentern 45, 34, 148 und 284 zusammengesett ift und an diesem Abschnitt operierte, erlitt große Berlufte an Berwun-beten, Toten und Gefangenen. In einem einzigen Schützengraben bei Milettowo wurben 100 Leichen gefunden. Die Ravallerie die die Flante unferer Armee bedt, griff bei bem Dorfe Regorgti ein frangofifches Batail-Ion an, bas fie gerfprengte, mobei fie beffen Kommanbanten gefangen nahm, Unfere auf bem linken Ufer bes Barbar operierenden Abteilungen warfen mittels eines fraftigen Ungriffes die englischefrangöfischen Truppen auf ber von ihnen auf ber Linie Baba-Berg, Cote 51, Dorf Dobeli, Cote 670 und Cote 610 ausgebauten Stellung, die fie befetten. Die Eng-lander gogen fich nach Suboften in ber Richtung bes Dorfes Karanglarlar, bie Frangofen nach Gudwesten in der Richtung des Dor-fes Bogdangi gurud. Die englisch-frangofische Stellung bei bem Dorfe Furta wurde mittels eines Bajonettangriffes erobert. Gine mage bonifche Divifion, welche bem Feind in Die fem Abidnitt nachfette, durchbrach im Laufe ber Berfolgung die Front ber englisch-frango fifchen Truppen und nahm das Dorf Bogdangi und ichnitt die frangofischen Abteilungen Bage ift nicht wesentlich verandert. von Oslavija war balb jum Stehen gebracht welche zwischen bem Roglubere-Flug und bem unter.

Barbar operierten, von ben Engländern ab bie fich fublich von Furta in ben Doiran-Gee gurudgogen. Bir machten gahlreiche Gefangene, barunter 5 Offigiere. Die genaue Anzahl der Siegesbeute ist noch nicht festgeftellt. Die Gefangenen und Toten gehören zumeift ber englischen Urmee und ber Divifion res Generals Baillond an, welche bie frangofischen Infanterie-Regimenter 175 und 176 fowie zwei Buaven-Regimenter umfaßt. Gegen 2 Uhr nachmittags ftanb Gewgheli in Klammen. Die Berfolgung bauert fort und bezwedt bie Einnahme ber Stabte Gemgheli und Doiran.

Die ferbifchen Glüchtlinge.

Baris, 13. Degbr. (B. I. B. Richtamtl.) Betit Journal" ichreibt: Die in Saloniti maffenhaft antommenben ferbischen Flüchtlinge ergahlen bag ber Rudzug bes ferbifchen Beeres unter besonbers ichwierigen Berhalt. niffen fich vollzieht. Die Stragen feien vollftandig unpaffierbar. In verschiebenen Ge-genden wuten Schneefturme. Der Berpflegungsbienft vollziehe fich nur unter ben ichwierigften Berhaltniffen.

Briechenland.

Salonifi, 13. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Reuteriche Bur, melbet aus Athen: Die Nachricht, daß Berhandlungen mit Deutschland wegen eines Borschusses an Griechen-land bevorstehen, ift unwahr.

London, 13. Nov. (W. I. B. Richtamtl.) Das Reut. Bur. erfährt aus biplomatifchen Quellen, bag bie Berbunbeten fest entschloffen find, Galoniti nicht ju raumen.

Salonifi, 13. Degbr. (B. I. B. Richtamtl.) Meld. ber Agence Savas. Auf ber Front ber Alliierten, wo bie Bulgaren in tiefen Maffen angreifen, bauert bie lebhafte Tatigfeit an. Der Rudzug ber Alliferten wirb methodisch fortgesett. Die Lage ber Englan-ber nörblich von Doiran hat fich bant ber Anfunft von Berftartungen aus Galonifi merflich gebeffert. Reue englische Truppen landen täglich. Die Alliierten bringen gahlreiche Gerben, die in berGegend von Gemgheli geflüchtet find, in ber Umgegend von Salonifi

ar interes thin das heilige Schwert. wan von Karl Anguis Rind.

by Grethlein u. Co. G. m.b.D. Beipgig 1918. 14", begann er bann mit bem Lächeln von Beziehungen zu galantenFrauen Malel gereicht, "ich kannte Fräulein anz gut . . . es war so eine Bekanntandenen Unannehmlichkeiten."

itten. Das alles betrifft nur mich", bie Bringeffin traurig.

Dt es Sie, daß ich abreise, Matagte er nach einer furgen Paufe. la, warum follte ich es nicht zugehaben Ihren Beruf, Ihre großen in benen Sie aufgeben, und wertenne ichnell vergeffen haben. Aber en Sie fich boch, eine Frau, die gur t verurteilt ift und mit Menichen ben muß, die ihr nichts, garnichts en von bem, was eine Frau meihaben muß, um ihr Leben erträgnben. Wir fonnen wohl glüdlich in lieben, ja, wir tonnen", fuhr fie Ergangung eines Wortspiels fort, en, ohne gludlich zu fein . . . aber wichaft eines Mannes bedarf man . . nes, bem wir ein wenig mehr als bas Weib find, ber befähigt ift, nd einen Inhalt gu geben, benn dente ich mir, foll feinen Inhalt von 17 Jahren. gend empfangen. Und feben Ste, bichaften find für eine Frau nicht Gollte man also nicht traurig iden fie eben gefunden zu haben

ihr feines Gefchid bewundernb, wie fie ihr Berg an ben Mann zu bringen verftand, fühlte fich bereits gang wieber im Bann ihres Baubers. Alles an ihr, bon ber ernften Anmut Stimme, mit ber fie in feiner Umfchreibung um Liebe warb, ichien ihm unvergleichlich ang gut . . . es war so eine Befannt An seine Philosophien liber die Liebeleien bachte er nicht mehr. Er erfaßte sanft die Der Direktor bes "Soir", nicht fleine Sand neben ber seinen und begann im ich begreife jetzt die Art der Ih Ton seines Scherzes:

"Ich fürchte, Madame, Ihnen eine Ent-täuschung bereiten ju muffen.

Jene Freundschaften habe ich im Leben pon Mann und Frau zwar oft, aber immer im Buftand ber Refignation gefehen, fogufagen als bas Ende einer Liebe, und nie bei Leu-ten unter 50 Jahren. Da Sie mir aber erbeblich junger icheinen und auch ich por 7 Jahren erst dreißig wurde, so dente ich mit "Er blidte voll Zärtlichkeit zu ihr nieber, ihre hand sester fassend. "Wissen fie, was ich mir dente?"

Sie ichuttelte lächelnd bas Röpfchen, ben Blid ju Boben gefentt.

Daß es unendlich ichon fein mußte, erft Die Borinftangen jener Freundichaft mit Ihnen erleben gu burfen.

Die Pringeffin antwortete ihm mit bem entglidenbiten Aufichlag ihrer iconen Mugen, in benen Glud, 3meifel, Bertrauen, Gehnen und Schamhaftigfeit nebeneinander maren In Diefem Moment glich fie einem Mabchen

In ihrem Ruden ftand eine Bant, b'Me gres Nachmittagsborabo, obwohl fie ihren Blat auf bem "ftrittigen Gebiet" quer über ber vom Fistus burch eine Bobenrinne marfierten Grenge hatte.

Und da Bertheim ihre Sand fest in der feinen hielt, fam er dich an ihre Seite gu figen. In ben Tannenzweigen über ihnen ichmetterte ein Bogel fein Morgenlieb. Gie horten ihm unes, ber weiß, daß ihm das Einge- ihrer Bewegungen bis ju dem Klang ihrer zu. Und als er geendet hatte, legte Bertheim feinen Urm um Ginette und prefte feinen Mund auf ihre halbgeöffneten Lippen. - "Bas ift bas?" fragte er, die Linie gwi-

ichen ihren Gugen bemertenb. "Die Grenge."

"Ah, seben Sie an — Sie figen in Deutschland und ich in Frantreich."

"Und bie Grenze ift zwischen uns", erwiderte Ginette mit nachdentlichem Riden.

"Tropbem finde ich einen Kuß von Ihnen grengentos fuß!" Er fchlof fie wieber in feine Arme und fifte ihre Lippen, Wangen und Augen.

Ginette erhob fic.

"Bleibt es babei, baß Gie heute reifen?" Er nidte betrübt und nahm ihre Sanbe ,Wo feben wir uns wieder?"

"Und wann?" fragte fie gebantenverloren "In Paris . . . wenn ich fomme."

Sie fußten fich jum letten Mal. Und dies-mal ichlang Ginette ihre Arme um feinen Hals und flufterte gang leise: "Ich liebe bich!"

Um nächsten Morgen traf Bertheim mit bem "Statthalterzug" in Berlin ein und feste ohne Aufenthalt die Reife nach Altenbertom

3wifden ben fraftftrogenben Tannenforften bes berrfichen Wasgenwaldes und ben mageren Ganbebenen ber eintonigen Darl lag nur bas Duntel einer Racht. Und biefe

Bertheim, im ftillen weniger gerührt als | Sier ließ fich fest bie Pringeffin nieber | jabe Wandlung bes Bilbes wirtte faft phofifch auf ihn. Wie fie eine Ernüchterung aus Reichtum und Poeffe sur Prosa einer nadten Lebensnotdurft war, so fühlte er felbst fich aus einem iconen Traum inmitten von Tannenduft und Anmutszauber zum Alltag mit

feinen Forberungen und Sorgen erwacht. Altenbertom umfahte eine Arenal von rund 4000 Morgen. Der Boben bestand jum größ-ten Teil aus "märtischem Schnee", bem mageren hellen Sanbe ber Mart, ben feine Rultur jur Scholle machen und feine Aderbaufunft bem Winde abtrogen fann, wenn er über bie ausgetrodete Saatfurche fegt und ihn mitgeben beißt. Graf Egon Bertheim murbe beshalb, ebenso wie icon fein Bater, in bet Gegend ber "Sandgraf" genannt, und trieb ber Sturm feinen Sand in dichten Bolfen über die Ebene, so sagten die Leute: "Alten-bertom fliegt fort." — Zum anderen, flei-neren Teil bestand die Herrschaft aus sehmi-gem Mittelboden und dunnem Wald, bessen magere Riefern nicht machfen wollte.

So mar icon bas beträchtliche Bermogen bes alten Grafen, so weit es nicht auf bem grunen Tisch geblieben, fast gang bem uner-fattlichen hunger seiner Sandgefilbe und ben sich durch durre und Rotreife allzu oft wiederholenden Migernten zum Opfer gefalten. Und Graf Egon Bertheim, der nicht zu beneidende Erbe dieses Sorgenbesites, hatte seinerseits nicht nur sein bares Erbteil veradert, sondern auch eine größer zweite Sopothet aufgenommen. Aber auch bie ftat langit im Sande und follte nun burch eine britte er. fest werden, die fein Mensch geben wollte Der seit einem Jahrzehnt betriebene Ber-tauf bes Gutes fam nie zustande, weil ber zu erzielende Söchstpreis taum die Supothefen und Schulden bedte.

(Boetfollung folgt:)

Athen, 13. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Melb. ber Agence Savas: "Wie aus amtlichen Rreisen verlautet, ftogt bie endgültige Regelung ber zwijden Griechenland und bem Bierverband ichmebenben Fragen nicht mehr auf ernfte Schwierigfeiten. Im Laufe ber Busammentunft zwischen Cfulubis und ben Gefandten ber Entente am Freitag murbe bie Gemeinsamteit ber Auffaffungen in ben Sauptzügen feftgeftellt. - General Ballie telegraphierte aus Salonifi, daß die Bespredungen fortichreiten und raich einer befrie digenden Löfung entgegengehen."

Paris, 13. Dezbr. (W. T. B. Nichtamtl.) Rach dem Bericht des Sonderberichterstatters bes "Betit Parifien" in Salonifi haben bie Frangofen ben Brudentopf von Grobif geräumt. Die Englander feien biefer Bewegung gefolgt Man bürfe in biefem Rudzuge feine Bemegung feben, die unter bem Drud einer unmit telbaren Gefahr geschehen fet. Sie fet viel mehr gewollt und planmagig vorbereitet und bewunderungswürdig unter gang geringen Berluften an Mannichaften und Material ausgeführt worben. Die Lage fei allerbings nicht einfach; aber feineswegs verzweifelt.

Belgien.

Baris, 13. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) DasExplosionsunglud in Savre Scheint Schlimmere Folgen gehabt ju haben, als bie "Agence Savas befannt gegeben hat. Go melbet ber "Betit Barifien" anschliegend an ben furgen Bericht ber Agence Havas, bag feine telegraphische Meldung feiner Conderberichterftatter aus Saure bisher eingetroffen fei.

Frankreich.

Lyon, 13. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Geftern Rachmittag ift ein Doppelbeder mit bem Leutnant Caubron, bem Bruder bes Etbauers, einem Ingenieur und einem Maschiniften auf bem Flugplat von Lyon abgefturgt; ber Flieger murbe getotet.

Baris, 13. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) "Somme enchaine" befpricht bie Berficherung ber Behörben, bag bie frangofifchen Golbaten in biefem Binter nicht unter ber Ralte gu leiben haben murben. Das Blatt betont aber bağ trog aller iconen Beriprechungen bis jest fast nichts geschehen fei. Die Berteilung ber warmen Kleidungsstude vollziehe fich gang unregelmäßig. Während manche Ginheiten versorgt feien, erhielten andere noch nichts Burbe biesmal aber bie Privatinitiative anstatt ber Regierung Borwürfe ju machen einspringen?

Baris, 13. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) "Betit Parifien" erhebt wie auch andereBlatter, Die von ber Agentur "Information" verbreitete Unichuldigung gegen bas Bolff-Bu reau, bas es die Rebe Scheibemanns, wie überhaupt ben nach ber zweiten Ranglerrebe folgenben Sigungsbericht gefälicht in bas Ausland übermittelt habe. Die Agene Savas zweifelt fogar an ber Richtigfeit ber Ueber mittlung ber Ranglerrebe. - Die frangöfische

Breffe, die erfennt, bag man ihrer plumpen Falichung ber Reichstagsbebattte fehr fcnell auf bie Spur getommen ift, fucht eben bie Schuld jest von fich abzumalgen,

Baris, 13. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Ein zweiter Leitartifel bes "Temps" vom 12 Dezember erblidt bie beutschen Friedensziele in ber Aufrechterhaltung ber beutichen Berrichaft in Elfag-Lothringen, ber Ginverleibung Belgiens und allerWebietserwerbungen, bie für bie militärischen, politischen und wirtichaftlichen Interessen Deutschlands notwens big seien. Aber ber Reichstag fei nur ein Schaufpiel gewesen, bas felbst ben verblenbets ften Friedensfreunden bie Mugen öffnen murbe murbe. Der burch Deutschlands Uns griff entfeffelte Streit vertrage feine Bergleiche. Die Alliterten bürften ben Frieben nur nach ihrem Siege annehmen.

England.

London, 13. Dezbr. (28. I. B. Richtamtl.) Das Preffebureau teift eine wichtige Abanberung ber Zensurvorschriften mit. Die Benfur bes Auswärtigen Amtes wird aufgehoben. Die Berantwortung für bie Beröffentlichung von Rachrichten auf bem Gebiet ber auswartigen Angelegenheiten liegt gufünftig bei ben Direftoren ber Zeitung und ben Rachrichtenagenturen.

Umerika.

Bajhington, 13. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Durch Funtspruch von bem Bertreter bes W. T. B. Bei ber Ginbringung feiner Resolution gegen die englischen Uebergriffe hielt Genator Smith eine langere Rebe, in ber er fagte, Amerita follte gufammen mit ben anderen Rationen von England perlangen, daß die Migachtung ihrer Rechte aufhore. Es fonne notwendig fein, England gu verftehen ju geben, bag fein Wort und feine Sandlung werbe unterlaffen werben, um biefes Recht durchzusetgen; Amerita fei fein Bas fall Englands. Er führte einzelne Uebergriffe Englands feit Kriegsausbruch auf und wies gleichzeitig auf die unnterbrochene Freundschaft zwischen Amerika und Deutschland hin.

China.

Befing, 13. Dezbr. (28. I. B. Richtamtl.) Duanschifai hat ben Thron unter ber Bedingung angenommen, daß die Regierungs: form bis jum nächften Frühjahr unverandert bleibt.

Reichstag.

Berlin, 13. Degbr. (2818 Richtamtlich.) Im Sauptausichuß bes Reichstages murben u. a. folgende Untrage angenommen: Erftens ein Antrag ber Fortichrittler auf Festjegung einheitlicher Dehl-, Brot, und Butterhöchftpreife für größere Begirte und bie Ginfub. rung von Fettfarten gur Regelung ber Berforgung ber Bevölferung von Stabten unb Induftriebegirten mit Butter und Speifefett, fobalb bie Berforgung gefichert ift; zweitens ein Antrag ber Ronfervativen auf Re-

gelung ber Bermenbung ber unentbehrlichen Lebensmittel bahin, bag für bie minderbemittelten Boltstreife eine bestimmte Menge unter Einstellung bes Berbrauchs ber Bohl. habenden fichergeftellt wirb, in Berbindung mit einem Bentrums Antrag auf Musgabe von Bejuchstarten für alle Saushaltungen mit einem Jahreseintemmen unter 2000 DR. für Bleifc, Gett ober Gemuje bei ben Gemeinbeverwaltungen u. f. m. ju ermäßigten Breifen; brittens ein Untrag ber Gogialbemofraten auf Berleihung bes Ginfuhrmono. pols für Lebensmittel an die Bentral. Ginfaufsgefellichaft und Abgabe ber eingeführten Lebensmittel turch fie nur an Behörben ober an behördlich bestimmte Berteilungsitellen.

Berlin, 13. Degbr. (28IB. Richtamtlich.) In ber heutigen Sigung bes Sauptausichuf. fes des Reichstages erflärte der Unterftaats. fetretar Grhr v. Stein, Ginfdrantung bes Butterverbrauches fet geboten. Wenn wohl. habende Kreife bie fleischlofen Tage nicht einhielten, fo fet dies verwerflich. Die fleifch. lofen Tage hatten aber gut gewirft. Wilmersborf fei ein Rudgang im Gleifch. fonfum um 26 bis 27 Prozent eingetreten. Bei ber Frage ber Reichszuschuffe gur Probuttion und Ernährung brudte Staatsfefre tar Selfferich feine Bebenten aus, ob bie Berbilligung von Rahrungsmitteln für bie Minderbemittelten burch birefte Reichsgufoune erreicht werben tonne. In Begug auf die Familienunterstügung fei er gern bereit, wenn auch nicht allgemein, weiter entgegen gu tommen. Sinfichtlich ber Futtermittel laffe fich bas Reich erhöhte Bufuhr angelegen fein. Die Gemeinden follten in ben Stand gefett werden, Raturalguichuffe zu gewähren.

Lotales.

* Bon Schlof Ronigstein, 3, Ronigl, Sob. Die Frau Großherzogin-Mutter von Lugemburg hat am Samstag ihren Aufenthalt auf hiefigem Schloffe nach mehrmonatlicher Unwesenheit beendet und ift mittags junachft nach Karlsruhe abgereift. Dortfelbst wird 3. Königl. Sobeit etwa 10 Tage jum Befuche bei ihrer Tochter, Frau Großherzogin Silba, verweilen und fich alsbann gu ihren hohen Anverwandten nach Luxemburg begeben, um in beren Rreis die Weihnachtsfeiertage gu perleben.

" 3m Bereinsabend bes Dbit- und Gar: tenbauvereins berichtete Berr Baumwarter a. Müller über Die Feinde und Schab. linge bes Obftbaumes nach feinen Erfah. rungen und Besbachtungen und verbreitete fich über bie icon fo oft vom Bereine angeregten Betampfungen, Die ju einer leb. haften und belehrenden Musiprache führten. Bon Binterobit maren perichiedene Sorti. mente aufgeftellt und werben empfohlen pon herrn Burfard Baumann Reinette, Cox Orange, Königl. Rurgitiel, Golbpar. mane, Minifter Sammerftein und Cham.

pagner Reinette; pon Birnen Drouard, Dabam Berte und Espetiers gamotte. Berr Müller brachte einige forten, Die fich gut bemahren, beren empfiehlt bemahrte Birnforten, be bie Mofelmann, Rote Bergamotte Müllers Winterbirne, Jojefine bon W Regentin, Milet, Flaichenbirne und g. Barbenponts, Winterdechant, Lingel Luiget taugen für unfere Gegend unb Berr Obergariner Bred Belfemild, Die falldlich ber annte P pulcherima beißt botantich richtig B bie p. (nach bem Griechischen Mrgt E. 850 v. Chr.) Dit bem Bunfche auf liche Weihnacht ichlog ber Borfitenbe leuten biesjährigen Bereinsabenb und auf gefundes Bieberfeben im neuen 34

* Berein für Runft und Biffenie Der zweite Bortrag in Diefem Winter jahre findet am nachften Freitag ben Dezember, abend 8 Uhr, im Ronger des Kurhaufes ftatt. Berr Univer professor Dr. Martin aus Frantie Dain wird über "Die Raffen und f Europas" fprechen. Der Bortrag, m Mitglieder bes Bereins freien haben, verfpricht fehr intereffant und reich gu merben, gumal er an Dobeller Rarten erläutert mirb. Nichtmite gahlen 2 M Eintritts; Rurhausabon 1. D. Rarten find auf bem Rutbin abends an ber Raffe zu haben.

* Sinterbliebenenunterftugung und a cheliche Rinber. Der Bund für Dut Schreibt: Gine Betition wegen Ginber ber außerehelichen Rinder in bie bin benenfürforge hat ber "Bund für ! fcuy", Ortsgruppe Berlin, erneut an ? tag und Bundestag gerichtet. Geine vom 3. Auguft 1914; Die Kriegeunter auf unehelichen Rinder auszudehnen, fanntlich Erfüllung gefunden. Es ift türliche Konfequenz biefes Befchluffes, b terftugung nunmehr auch auf bie bin benen außerehelichen Rinber ausg Cowohl in ber "Freien Kommiffion" Dezember 1914, wie nach bem "Amilla richt" vom 18. Märg 1915 über die B lungen ber Budgettommiffion vom ! wurde bereits die Zusage gegeben, außerehelichen Rinder inbezug auf terbliebenenverficherung "fpater im 6 riidfichtigt werben follen." Soffentlit die Reichstagstagung Diefer in Aus ftellten Erweiterung ber Sinterblich forge nunmehr Gefegestraft verleihm, gesichts ber ungeheuren Lebenson des Krieges von besonderer Bebes bas Bolfswohl und ben Wieberen neuen Generation ift.

F. C. Bom Frantfurter Bichmatt. TropfenWaffer auf einen heißen Gtit tet die abermals schwache Zufuhr von nen auf bem gestrigen Sauptmarft. Schwachen Auftrieb von 384 Tieren, wohl 81 Stild mehr als auf fommt auf bie Sauptmartt ber Stadt Franffen Meggereien

Der Weltkrieg und die Kriegsgefangenen.

Reben ben befetten Gebieten und ben vie Ien gewonnenen Schlachten ift bie ungeheure Angahl ber Kriegsgefangenen wohl ber befte Beweis für ben Erfolg ber beutichen Baffen Mit Recht wendet fich beshalb bas Intereffe ber gangen Belt ben Kriegsgefangenen in Deutschland gu. Dem beutschen Boll ermächst bie Aufgabe, für feine 1% Millionen unfreiwillige Gafte Unterfunft und Berpflegung gu Schaffen und ihnen Gelegenheit gur Betati gung ju geben, womit gleichzeitig manche burch bie Ginberufung ber Wehrfahigen entftanbene Lude gefüllt wirb. In ben feinb lichen Landern fehnen fich naturgemäß Mif lionen von Bermanbten und Befannten nach einer Rachricht über ben Angehörigen Gie muffen für fein Bohl Befürchtungen hegen auf Grund ber Lugennachrichten, Die bie feindliche Preffe über bie Kriegsge-fangenen in Deutschland verbreitet. In ben neutralen Ländern wünscht man begreiflicherweise zu wissen, ob biese sustematischen Beitungenachrichten ber Wahrheit entsprechen, ober ob Deutschland fich auch in ber Frage ber Gefangenenbehandlung als Kulturvolt be-

Unter biefen Umftanben mar es ein guter Gebante bes rührigen Berlages Bermann Montanus in Siegen, ein illustriertes Wert "Die Rriegsgefangenen in Deutschland" berauszugeben. Etwa 250 photographische Aufnahmen aus beutichen Gefangenenlagern geben eine lebendige Schilberung bes gewaltigen Stoffes. Mit Genehmigung bes Kriegsminifteriums hat berr Brof. Dr. Badhaus die Bearbeitung bes Tertes und die Gichtung bes Bildwerfes übernommen. Das Werf eticheint gleichzeitig in beutscher, frangofischer, englischer, ruffischer und fpanifcher Sprache und ift bestimmt, die erften zuverläffigen Rachrichten und Abbilbungen über bas Gefangenenwesen zu bringen.

Das erfte Rapitel "Maffen und Bahlen"

nern mußten mit ben Kriegsgefangenen im beutichen Reiche begründet werden. Der Borbeimarich biefer Gefangenenarmee würde 250 Stunden bedürfen. Das, mas die Kriegsgefangenen gu ihrer Berpflegung bedürfen, geht in bas Große. Berichiebene Abbilbungen mit Maffenaufnahmen von friegsgefangenen Ruffen, Frangofen, Belgiern, Englandern, Mohammebanern veranschaulichen bie ungeheuren Bahlen, benn es find auf jebem Bilb boch nur einige Sundert, alfo ein verschwinbenber Bruchteil bes Gangen.

Die "Unterfunft" ber Kriegsgefangenen wird im zweiten Rapitel geschildert. Es war nötig, besonbere Gefangenenlager einzurichten; nur bie friegsgefangenen Offiziere hai man in vorhandenen Unftalten, Sanatorien, Rafernen unterbringen tonnen. Unfichten aus verschiebenen Lager belehren, bag man bier recht wohnliche Baraten einrichten fonnte. Das, was an Rebengebanben erforberlich ift, ftellt gleichfalls einen enormen Umfang bar Go werben beschrieben bie Ruchen, Babehaufer, Desinfettions-Anftalten, Bertfiatten Rantinen, Rirchen, Berfammlungsftätten, Bohnraume für basBewachungspersonal, Dazu treten Wege, Kanalisation, Wasserleitungen, Lichtanlagen, gartnerische Anlagen.

Die "Innere Ginrichtung" ber Baraden wird durch verschiedene andereBilber bagelegt.

Das Rapitel über "Aufficht und Bemadung" belehrt, bag man auch in ber Unterbringung und Behandlung berRriegsgefangenen ein beutiches organisatorisches Meifter ftud rollbracht hat. Dit militarifcher Orb. nung und Difgiplin vollgieht fich ber Lagerbienft, die Berpflegung, die Briefzenfur, Bafetausgabe, bis gur Lagerfeuerwehr, Etwa 150 000 Landfturmleute mit bem nötigen Offigiertorps mußten gur Bewachung und Beauffichtigung ber Rriegsgefangenen berangezogen merben.

Die Aufgaben ber "Ernährung", welche bas nächste Kapitel schilbert, werben baburch gefennzeichnet, baß 4500 Rochteffel gu je 500 Liter täglich bie Dehlgeiten bereiten. Un

ner verbraucht. Auf miffenfchaftlicher Grundlage ift die Ernährung aufgebaut, DieRriegs gefangenen erhalten weber gu viel noch gu wenig. Die mitgeteilten Speisezettel, sowie bie Unfichten von Ruchen, Badereien, Schlächtereien, Effenausgabe und befetten Speife tifden bieten einen intereffanten Ginblid.

Die Abichnitte über Körperpflege" "Krantenfürsorge" find nebft ben bagu gehocigen Abbildungen ein Beweis für ben hohen Standpuntt ber beutschen Medigin, bie es auch bei biefer Millionen-Ginwanderung aus bem Diten verhuten tonnte, bag Geucher nicht um fich griffen. Gut eingerichtete Lagarette gemahren benBermunbeten und Rranten Aufnahme und freundliche Pflege.

Das Kapitel "Beschäftigung" beichreibt wie auch in ben Gefangenenlagern Die Arbeit fich als ber größte Gegen erwies und ber anfangliche Mugiggang ben Kriegsgefangener felbft bald gur Laft murbe. Es ift bewunderns wert, wie man es verftanben hat, sowohl in Industrie als Landwirtschaft und für gemeinnütige Arbeiten aller Art bie Rriegsgefange nen einzuftellen, ihnen fo Gelegenheit gu geben, fich einen Berdienft gu ichaffen und gleich geitig eine Entschädigung für bie Opfer, bit fie dem deutschen Reich verursachen, badurch zu leiften. Biele Photographien zeigen bie Kriegsgefangenen fowohl im Lagerbienft ale auch in Wertstätten und ben verschiebenften anbern Arbeiten.

Daß auch in geiftiger Beziehung fur bie Kriegsgefangenen geforgt wurde, belehren bie Abichnitte über "Unterhaltung", "Religiöfer Gultue" und Belebrung". Mufittapellen Kultue" und "Belehrung". Musittapellen und Gefangchore finden fich allerwärts, Exergieren und Turnen wird geubt, Fugball, Regelipiel, Wettrennen werben vorgeführt. Befonders weit hat es die darstellende Kunft gebracht, und einige Bilber aus Theatervorftellungen zeigen, bag bie Kriegsgefangenen bie fonft in ben Lagern fehlenbe Beiblichfeit wenigftens auf ber Buhne porführen. Der Troft ber Religion wird allen Kriegsgefangenen burch Gottesbienfte aller Befenntniffe guschildert die ungeheuren vorliegenden Ziffern. Liter täglich die Mahlzeiten bereiten. An | nen durch Gottesbenfte aufe der bie | Eiwa 150 neue Städte zu je 10 000 Einwoh- Kartoffeln allein werden im Tag 30 000 Zent | teil. Einen tiefen Eindruck verursachen die

Bilber sowohl ber christlichen als mohammedaifden und judifden Got Daß, wie ein Bilb barftellt, ein Bürft, Gr. Agl. Sobeit Bring Day fen ben ruffifchen Kriegsgefangenen Muttersprache predigt, dürfte ohne Geindesland bafteben. Bibliothefen raume wurden gleichfalls eingerich rende Bortrage wurden gehalten der ruffifche Analphabet muß fogar nen, daß er in beutscher Gefangensch und ichreiben gelernt hat.

Das lette und intereffantefte Rep ferinpen läßt die Feinde Deutsch vue paffieren, fei es in Gruppen 30 höriger Nation, sei es in In, entente cordiale", die ein beliebe ju photographischen Aufnahmen b es in Einzelabschnitten. Auf bem des Werkes zeigt fich icon eine nahme, beftebend aus zwei Ruffen, gofen, einem Englander, einem Sochländer, einem Turto, einem ger und einem Belgier. Als D wird die Moschee des Gefan Münsborf vorgeführt, und bas ben läßt eher in eine Stätte bes Beichauer verfegen, anftatt in Brandenburg.

Als wuchtige Antlage ichlieft mit bem Sinmeis auf Gingelbild gern, Zuaven, Gurthas, Tariaren, und anderem Gefindel welche al für Freiheit und Bivilisation "beuschen Barbaren" insgelb gefül

"Mit Bitterfeit und 3om bante erfüllen bag manchet hoffnungsvolle beutsche Brubet Augel oder bas Meffer biefetti Bie es die Grande Ration obt England verantworten will, nach ihm gegangen mare, folde blühenden beutschen Gaue bie europäische Rultur um rüdgeschraubt hatten, mag rechtlich bentenben Bölfer und ichichte enticheiben."

Et. 292 ein ha e Miffei 3ufuhi er in fich mie auf ngen un bebiene a gerate e Lieferu alten hab merben, in Deut 6dweine martt ga bağ bie L pom Bur engt Be mile anleger Diefe Soch

perftandli Schweiner nbend fle ebitverftar ben feftge ibrige n zogen 2 ob Edlady ingen 3-_6 und e gerne erin ber "guter auf bem por einer eft wurde für 74-7 Ju haber n heute Der gefat

> Reine 23 burd B genenlage langer er in ber nlagern n en Erfat ut Dauer. e Seefifch, Die Berid iberein, en Gefan riiche Si bet beu balten.

> > antfurt a mmlun Großhe eller-Be s a. D. lahriger megen Cantter 3meite Otto 5

> > > tin unb

Schriftfü

Lang m

Aus de

ntfurt a. 10 11. T bas (pigweg o einer anerpat ats un inmand : Sugbad ten und

nen fri atwichen 3m 9 Bim Gas r. Söh egenüber

aus 5 ehor, B permieter Riffe abether und einf

gone s

Müt an munter

mer

totte

th Rub

e A in

Univerli

rantium

tt und g

Robeller

a dun g

Einbesie

ie hinin

für 20

ut an S

Geine !

suntere

hnen, b

Es ift 1

luffes, b

bie Be

pom 17.

ben, N

fentlic

n Musi

erblich

leihen,

ensper

Bedeute

Derau

hmarft

n Stein

ht pon

artt. 1

ieren.

uf ben

die in

rantfurt

als #

n Gotter

Mas 10

igenen.

Iten, jogat ingenice

te Roph

entida pen pla n Anfi beliebte

men bil

eine si

nem so nem so

5efanje

das to des Ct

elbilde.

taren,

tion geführ

Born more became a control of the shell of t

Migitimmung herrichte wieber weil bie Bufuhr turg nach Beginn bes Marttes er in ficherenbanden war und viele Dets pie auf ben letten Martten wieber leer gingen und nicht wissen, wie sie ihreKund-i bedienen sollen. In große Schwierigs in geraten namentlich die Megger, die Lieferungen an Lagarette und fonftige ulten haben. Es muß immer wieder bes werben, daßSchweine in genügender Un= in Deutschland porhanden find, und bag Schweinemangel auf bem Frantfurter smartt gang allein barauf gurudguführen bag die Landwirtichaft für bie Schweine som Bundesrat festgefesten Sochftpreife fangt. Wenn aber ber Sandler felbft biefe euen Berife anlegen muß und auf bem Martte auch Diefe Bochftpreife fordern barf, fo hat er werftandlich tein Intereffe mehr baran Schweinemartte ju beschiden. Die verbiffmerftanblich bei flottem Gefchaft ichnell ben festgesetten Bochstpreifen abgesett. und is übrige ging abermals in die hohe.
rag, und fen zogen 2-5, Bullen 4-6 Pfennig pro
en En und Schlachtgewicht an. Kühe erste Qualiringen 3-4, b. 4-5, c1. 6-10, c2. 4-6, -6 und e. um 4 Pfennig in bie Sobe. chtmisse gerne erinnert man sich heute der Preise esaboner ber "guten alten Zeit" wo diese Sorten Rutdin auf dem gleichen Markt um dieselbe por einem Jahr mit 52-95 Pfg. gebeft wurden, Schweine waren bamals if für 74—76 Pfg. pro Pfund Schlachtge-th gu haben, heute 93—129 Pfg. Schafe n beute 135 vor acht Tagen 120-130 Der gefamte Auftrieb murbe ichnell ge-

Reine Bertenerung bes frifchen Gees be burd Berbrauch im Deutiden Rrieges menenlagern. (Amtlich.) Da ber frifche flängeren Transport nicht verträgt, et in ben beutiden Mannicaftsgefanmlagern nicht mehr verbraucht. Bollgen Erfat für frifchen Geefifch bietet per Deuer- und Salbbauermare verar-de Geefiich, nämlid Rlippfiich und Galg-Die Berichte aus ben Lagern ftimmen iberein, bag Klippfiich und Salgfiich ben Gefangenen gern gegeffen merben, filiche Seefiich bleibt baber bem Berber beutichen Bevolferung burchaus Spulten

Mus der Rachbarichaft.

untfurt a. DR., 14. Dez. In ber Jah. ammlung ber Landesgruppe Seffen-Großherzogtum Seffen bes Deufchen eller-Berbandes wurde an Stelle bes a. D. Georg Lang, ber ben Borfit Gabriger Tätigfeit feines vorgerudten wegen niebergulegen manichte, Dr. Gantter jum erften Borfigenben ge-3meiter Borfigenber murbe mie Dito Sorth, Fr.l Menerhof-Silbed min und bie Damen Leefer und Rach-Schriftführerin und Schatymeifterin. Lang murbe jum Chrenvorfigenben

intfurt a. D., 13. Dez. 3wifchen bem 11. Dezember ift im Stabel'ichen bas Gemalbe "Forellenbach" von Digweg aus bem Rahmen gefcnitten ohlen morben. Beidreibung : Wilb. einer Talichlucht mit fifchenbem Manerpater, neben bem ein Rnabe unmand 37:29 3tm."

ein halbes Schwein auf die Metgerei. Reno Buchet und der 28 Jahre alte Gergant Paulin Delpon.

Mergalben (Bfalg), 13. Degbr. Der Land fturmmann Martin Roller von bier erhielt im Gelbe bie frohe Botichaft von ber gliidlichen Anfunft eines gehnten Jungen in feiner Familie. Lieb' Baterland, magft ruhig fein . .

Dieg, 11. Degbr. Gine Sammlung gum Beften ber Bermunbeten in ben hiefigen Lagartten haben bie Gefangenen in ber biefigen Strafanftalt unter fich veranftaltet. Es famen 130,71 Mart Bufammen.

Tages: Neuigkeiten.

Gin Brillantring, ber jum Fenfter hinausgeworfen wurde. Die Berliner Rriminalpolizei fucht jest bas Schidfal eines Brillantringes aufzutlaren, mit bem es bem Unichein nach eine eigene Bewandtnis hat, Der toftbare Blatinring, ber einen giemlich großen, fieben Millimeter breiten Brillanten breiten Brillanten tragt, ift als gefunden abgegeben worden und befindel fich jest im Gemahrfam ber Boligei. Rach ben bisherigen Ermittelungen foll ihn "eine Dame mit meißer Blufe" in einem Café in ber Taugienftraße gum Genfter hinausgeworfen haben. Das ift alles, was man bisher von bem Brillantring weiß. Much bie Dame, bie in biefer mertwürdigen art mit Brillanten um fich warf, ift noch unbefannt.

Bücherichau.

Das Rriegstagebuch bes Johannes Rrafft, Berausgegeben von feinem Freunde. Dit einem Borwort von Major Bittor v. Strang. 192 Geiten Text mit 36 fünftlerifc ausgeführten Originalzeichnungen. Preis nur M 1.20, elegant geb. M 2.50. Minben in Beftf. Bilhelm Rohler, Baterlandifche Berlagsanftalt. - Bas ber einfache Mann erlebte und fühlte, wird ben Lefer nicht nur immer wieber feffeln und ergreifen, es bringt ihm bas große Beitgefchehen auch tatfachlich naber als irgend eine großgugige theoretifche Abhandlung. Das Rriegstage-buch bes Johannes Krafft verbient wegen feines tiefen reinen Empfinbens und eblen reinen Gebantenreichtums, wegen feiner padenben und anichaulichen Ergablweife, feines gefunden vaterlanbifden Geiftes, ber aus jeder Beile hervorspringenden Luft am Solbaten- und Rriegerleben unter ben Beröffentlichungen von Mittampfern in bem großen Beltereignis bie nachbrudlichfte Aufmertfamteit ber weiteften Rreife.

Der "Bölterfrieg" (Berlag Julius Soffmann in Stuttgart) entrollt in ben Seften 53 und 54 ein flares und vollftanbiges Bilb ber Rarpathentampfe vom 25. Februar bis 2 Mai, Die Darftellung im "Bolferfrieg" hat eine wohltuende, befriedigende Birtung auf ben Lefer und bas, weil fie ihn von ber Qual ber Unflatheit und Bermirrung befreit und alles fo reinlich, fo überfichtlich und verständlich vor ihm ausbreitet ; ba ift alles Bufammenhang, Glieberung, flare Erfenninis, furg gefagt Gefchichte geworben Und noch etwas tonnen wir aus biefen Seften lernen, mas wir um unferer Rinder und Rindesfinder willen tonnen follten: namlich bas Ergahlen. Der Rrieg gewinnt ein anber Geficht für uns Richttampfer, wenn wir fo beimifch gemacht werben auf allen feinen Gebieten. Bieles von bem Ergahlten wirb burch icone, ber Birtlichfeit entnommene eints unten bezeichnet. Delgemalbe Bilber noch befonbers nabe gebracht.

"Liefelottes Rriegstagebuch." Gine Er-Butbach, 13. Dezbr. Bon den hier zählung für junge Mädchen von Else von Hiefigen Kaserne uns Steinkeller. Ilustriert von G. Bachen. Blattes "Abeverul" wieder, dessen mischen Blattes "Abeverul" wieder, dessen win Breis in Originaleinband M 3.—. Berlag Eigentümer, Mille als Bersechter der Interviewen und zwar der 31 Jahre alte

"Barbarentochter." Gine Ergahlung aus bem gegenwärtigen Weltfriege für junge Madden von Charlotte Riefe. Mit Bilbern von Emil Rofenstand. Preis fein geb. Mart 4 .- Berlag von Georg Wigand, Leipzig

Mls Weihnachtsnummer ericeint Die neuefte Rummer 3780 ber Leipziger "3llustrierten Beitung" (Berlag 3. 3. Beber). In ber langen Reihe ber burch ihren mu-stergiltigen Bilbichmud und Die Mitarbeit hervorragender Autoren gu glangenden Ruf gelangten Rriegsnummern bilbet fie infolge ihrer munbervollen Musftattung und ihres von echtem Beihnachtsgeift erfüllten Inhalts von erften Schriftftellern und Runftlern gerabegu einen Sohepuntt. Die Rummer bilbet eine herrliche Weihnachtsgabe und eignet fich auch trefflich als Geichent für unfere Welbgrauen. Der Breis für bas einzelne Deft beträgt nur IR 1.50.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 15. Dezember. Nachmittags 4 Uhr.

1. Einzug schneidiger Truppe Blankenburg 2. Ouverture z. Optte. Die Fledermaus Strauss

3. Miserere aus Der Troubadour Verdi Balletmusik a. d. Op. Undine Lortzing Tirallala, Walzer Strauss

6. Volksliedchen und Märchen Komzak 7. Czardas Nr. 8 Michiels

Abends 8 Uhr:

1. Unser Kaiser. Marsch Hüttenberger Ouverture z. Optte. Frau Luna Lincke Der Gondolier, Intermezzo Powell

Divertissement a. Dollarpringessin Fall Frühlingskinder, Walzer Waldteufel Blätter fahl, verwelkt. Lied Zerkowitz

Deutsche Volkslieder, Potpourri 8. Quadrille Der lustige Krieg

Telegramme.

Mus bem Reichsag,

Berlin, 14. Dezbr. 3m Reichstag wird ber Abgeordnete Baffermann eine fleine Anfrage ftellen, ob ber Reichstangler bereit und in ber Lage fei, über folgende englischerfeits verbreis tete Behauptungen Mustunft gu erteilen:

1. Deutschland habe feit langem Borbereitungen getroffen für einen Ungriff auf Britifd-Gubmeftafrita, insbefondere burch Unhäufung von Munition und Aufftellung einer außerorbentlich ftarten Trppenmacht in Deutsch-Südmeftafrifa.

2. Der Couverneur von Deutsch-Gubmeitgafrita habe vor Beginn bes Krieges mit bem burifden Rommandanten Marig ein Abtommen zwede Angriffs auf Gubweftafrifa ge-

3. Nach Ausbruch des Krieges in Europa habe bie bewaffnete Macht Deutsch-Gudweftafrifa an zwei Stellen, angebl. bei Scuitdrift und Ratab-Gub einen Angriff auf englisches Gebiet gemacht.

Berlin, 14. Dezbr. Bei ber erften Lefung ber Kreditvorlage wird laut "Borwarts" die sozialbemofratische Frattion nach einem geftern mit 60 gegen 31 Stimmen gefaßten Bechlug, wie in früheren Fällen für die Ueberweisung ber Borlage an die Budgetfommiffion ohne Debatte ftimmen. Bu ber Kreditvorlage wird bie Fraftion erft in einer fpateren Sitgung Stellung nehmen.

Reine Interpention Rumaniens gegen bie Mittelmächte.

Budapejt, 13. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.)

(3186a

Artifel fagt, bag nach ber Bertrummerung Serbiens die Möglichfeit einer Intervention Rumaniens geten bie Mittelmachte endgültig gefdmunben fei. Der Artitel erregt infolge ber Saltung bes Blattes beträchtliches Auf-

Ein britifcher Dampfer verfentt.

London, 13. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Llonds melbet: Der britifche Dampfer "Binegrova" (2847 Bruttotonnen) ift verfentt worden; 22 Mann ber Befagung wurden ge-

Lette Meldungen

Die Renorganisation ber ferbischen Urmee?

Budapeft, 14. Dezbr. Die "Berl. Mgpft." meldet: Der ferbifche Gefandte in Bufareft Marinfowitich fundigte bie Reuorganisation ber ferbischen Urmee an. Der Boimobe Butnif bereift perfonlich basRriegsgebiet, um versprengte Truppenforper aufgufinden und au vereinigen. Die Gerben hoffen auf bie Unfunft ber italienischen Silfsexpedition gur neuen Offenfive gegen bie Bentralmachte. Die Entente wird ben Gerben Rriegserat fiberlaffen und gleichzeitig die Rieberhaltung bet Bulgaren durch eine energische Aftion übernehmen. Den Sanitätsdienst übernehmen Frauen.

Bluttat in Berlin.

Berlin, 14. Degbr. (I. U.) In ber Arminius-Apothefe in ber herrmannftrage gu Reutolln ftach geftern ber 37jahrige Provifor S. Andresen aus ber Beigenburgerftrage 61 den 63 Jahre alten Provifor Max Große aus ber Rantstraße ju Charlottenburg nieber, weil er ihn irrtumlich für einen Juben (?) gehalten hatte. Große wurde fterbend ins Urban-Krantenhaus gebracht, mahrend Unbrefen von ber Kriminalpolizei in Saft genommen murbe. Er hat die Tat anscheinend in ausgebrochenem Mahnfinn verübt.

Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 14. Degbr. 1915. (B. I. B. Amtlich.)

Bestlicher und öftlicher Kriegsschauplag: Reine wesentlichen Ereigniffe.

Baltan-Kriegsschauplat:

Sudwestlich und füdlich von Plevlje haben bie öfterreichisch-ungarischen Truppen ben Feind erneut zum Weichen gebracht. Dort und in ben oftmontenegrinischen Bergen wurden etwa 2500 Gefangene eingebracht.

Oberfte Beeresleitung.

Alle Druksachen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei

rasch und billigst

angefertigt.

3m Darterre Bimmerwohnung

Bas und allem Bubehör (3303a Soheftr. 33 I. Stod. Begenüber bem Depot.

hone Wohnung que 5 3immern, Ruch chor, Bad, abgeschl. Bor Dermieten.

(3445a Riffeleffftraße 11.

abethenftraße 32 und einfach mobl. Bimmer (4027n

Mühlberg 33

Bimmerwohnung an ruhige Leute gu Raberes ju erfragen Louifenftrage 43

ommerwohnung.

Thomasftraße 10.

mer u. Küche

ermieten. (3249a Elijabethenftr. 12.

4 Rimmerwohnung

mit allem Bubebor, freie Lage birett gegenüber bem Rurhaus fofort gu vermieten. Raberes J. Fuld.

Landvilla

mobern, 10 raumig mit Gemufegarten billigft ju verfaufen ob. ju vermieten. Bongenheim, Rirchitr. 13 I. St.

Wohnung

von 4 Bimmern mit famtlichem Bubebor, elettr. Licht fofort gu ber-381**8**a mieten. Raifer Friedrich Bromenabe 111/2.

Bimmer-Wohnung

mit Bubehor, mit ober ohne Bertftatt fofort ober fpater gu vermieten. Thomasitrage 10. 3801a

gu bermieten vom 1. Januar 1916 Elifabethenftraße 23.

But möbliertes Bimmer (4060a gu vermieten.

Laden

2 Zimmerwohnung mit Gas u. allem Bubebor 3. perm.

Söheftraße 42 L 3244a

Sohenftraße 19. Rleine Wohnung an ruhige Leute gu bermieten.

Muhlberg 14.

3wei

2=Bimmer=Bohnungen

Raberes Rathausgaffe 12.

Obergaffe 17

icone 3meizimmermohnung.

mit Bubehor, Gas, Waffer gu ber-

Elegante

6-7 Zimmerwohnung

mit Terraffe und Borgarten reichl.

Bubehör, Eleft. Licht, Gas, Babe-gimmer ju mäßigem Preis jum 1. Januar ju bermieten. (3570a

Mgentur von S. Rleindienft. Langrafenftraße 12, Iel. 782

Schone große

Raberes burch bie 3mmobilien-

fofort gu bermieten.

mieten.

Schöne Wohnung

Sochparterre mit allem Bubehör gu bermieten (Rriegehalber 200 Det Ermäßigung). Raberes

> Ferdinandftrage 57 Baus Stemler, 2. Stod.

Louisenstraße 86 geräumige 3 oder 4 3immer-

wohnung gu bermieten. (3341a Schöne

3 Zimmerwohnung mit großer Riiche, Reller, Bobenraum und Gartenanteil ift gum Breife bon 200 Mart jabrlich gune 1. Dezember gu vermieten, eb. auch Stallungen. 39520

Obermühle am Beberpfad.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor per fofort gu vermieten. 3336a Mühlberg 7. Raberes Dorotheenftrage 38.

Eister Stock

Bohnung beftebend aus 5 Bimmern, Bad, abgeichloffenem Borplay, Danfarben, Reller ic. vollständig neu bergerichtet ju vermieten. 4367a

Louifenftraße 101.

Frankfurter Landstraße 111, 1.St.

3 Bimmer-Bohnung mit Ruche und Bubehör ab 1. Januar 1916 ept. auch früher zu vermieten. Bu erfr. 3614a Louifenftraße 107.

Gin Laden

und eine Wohnung im 2. St. Bu bermieten bom 1. Januar ab Detgerei Gemmrig,

3670a Louisenftraße 45.

Schone

3 Zimmerwohnung gu vermieten (3697a

Saalburgftrage 56. Saifer Friedrich - Promenade 19

43immerwohnung im 1. unb 2. Stock mit Balkon und famliche Bubehör ju vermieten.

Eine Wohnung

beftebenbaus 3 Bimmern und allem Bubebor ift fofort gu vermieten. Raberes in ber Beichafteftelle Diefes Blattes unter 3159a

Eine fleine Wohnung gu bermieten im 3. Sjod (3239a F. C. Log, Conifenftrage 611/1. Freibant. (4463

Mittwoch, ben 15. Degbr. 1915 pormittage von 1/49 - 1/210 Uhr wird auf bem Schlachthofe Rindfleifch Bentner (rob) gum Breife von 60 Big. bas Bib. vertauft.

Bad Bomburg, ben 14. Deg. 1915. Shlachthofverwaltung.

Zwangsverfteigerung.

Mittwoch, den 15. Degbr., pormittags 10 Uhr versteigere ich hinter ber golbenen Roje bier :

1 Sofa, 3 Stuble, 2 Seffel, 1 Rotenidranichen und 1 großer Pfeilerfpiegel mit Trumeaux, 1 ichwarzes Bianino, 1 Smyrna, teppich, 1 Schreibtisch

gegen gleichbare Bahlung öffentlich (4466 meiftbietenb. Bad Homburg, v.d. D. 14. Dez. 1915

Engelbrecht, Gerichtsvollzieber.

Bekanntmachung.

In unfer Sanbelsregifter B. Rr 36 ift beute bei ber Firma Rofler u. Co., Militareffekten- und Lederwarenfabrik , Bejell-icaft mit beidrankter Saftung gu Bad Somburg v.d.S. eingetragen worben :

Der Chefrau Lina Rofler geb. Scherg in Bab homburg v. b. D. ift Brofura erteilt.

Bad Somburg v. b. S. 3. 12. 1915.

Rönigl. Amtsgericht.

Beröffentlichung

aus dem Sandelsregifter B. 57.

Solzwollefabrik Taunus, Befellichaft mit beidrankter Saftung in Oberurfel

Unter Diefer Firma ift heute eine mit bem Gipe in Oberurfel errichtete Befellichaft mit beichranfter Daftung in bas Sanbelsregifter ein-getragen worben. Begenftanb bes Unternehmens ift bie Berftellung pon Solzwolle und bamit verwandter Artifel. Das Stammfapital beträgt 21 000 DRt. Bum Beidafteführer ift ber Raufmann Guftav Grifch in Coin-Sulg beftellt Der Gefellichafts. vertrag ift am 25. Rov. 1915 feft. geftellt. Die Dauer ber Gefellichaft mabrt bis jum 1. Rov. 1918, fie jedesmal um ein Jahr berlangert, fofern nicht 6 Monate por Ablauf ber jebesmal laufenben Bertragegeit eine Muffanbigung Seitens eines ber Gefellichafter erfolgt. Im Falle ber bezüglich bes Fabritgrunds fruds Dobemarfftraße Rr. 50 gu Oberurfel beftebenbe Bachtvertrag Geitens ber Berpachterin nicht verlangert ober aufgeloft werden follte, tann jeder Befellichafter bie fofortige Muflojung ber Befellichaft verlangen. Die Befanntmachungen ber Befellfchaft erfolgen nur durch ben Reichs.

Bad Domburg v. d. D., 4. Des. 1915 Agl. Umtsgericht.



für Beflügel unb Schweine gut und billig. Preislifte frei Graf Futtermühle. Auerbach 123 Deffen. (4448

Junge Biege u. Sühner ju haufen gefucht. Dff. m. Breis unter S. 4457 an bie Gefchaftsft.

Photographen Apparat Kodac billig ju verfaufen. 4455 Elisabethenstraße 2, II.

Berloren geftern Abend von ftrage bis Lagarett Reue Brude eine Broiche mit Photographie (Felb. grauer) Wegen Belohnung abjugeben Louisenftr. 94. 4456)

Guterhaltener

Militar = Gummimantel au taufen gefucht. Louisenstraße 29.

Frileurgehilte per fofort ge-fragen in ber Geschäftsft. bs. Bl unter Rr. 4458.

Monatsmädchen

tagsüber gefucht Louifenftraße 831/, I. Gt.

Chriftbeicherung im Waisenhaus.

Das heilige Weihnachtsfest naht beran und bie Rinder unferes Baifenhaufes - 12 Rnaben und 9 Mabchen - hoffen auch in biefem Jahre auf eine Beiderung. Bir wenden uns beshalb vertrauensvoll an alle Freunde ber Baifen und bitten berglich um ihre Unterftügung.

Die Chriftbescherung findet im Baifenhaufe am beiligen Abend, Freitag ben 24. Des. nachm. 4 Uhr ftatt, wogu freundlichft eingelaben

Die Direktion des Baifenhaufes:

Defan Solzhaufen, Apotheter Boefer, Rettor Rern, Ronrettor Baer.

Weihnachts=Bitte.

Trop Rriegenot und badurch bebingter großer Uniprliche an Die Wohltatigfeit hoffen unfere Armen auf dem Banbe auf eine Beibnachts freude, und bitten wir berglich um freundliche Gaben in Gelb, Lebens. mittel und Rleibungeftuden.

Der Borftand des Land. Armenvereins

Relly von Marr Bertha Ende Unna Steinbrint. Antonie Diffler



Die Kinder

nehmen gern bie mobi-ichmedenden Bobert Tabletden, die sie vor den Folgen der rauben Bitterung be-wahren. Seit siedzig Jahren als wirksames Hausmittel anerkannt.

In affen Apothefen



Antauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanben aller Urt gegen fafortige Bahlung

Karl Lagneau, (1090 Schulftrake 11.

Sollandifche Speife-Zwiebeln haltbare Winterware,

Beninerfad gu Din. 14 bers fendet gegen Rachnahme

Meier Kleeblatt, Seligenftabt (Soffen) Telefon Rr. 11.

Nachhilte

in allen Realfachern erteilt 5. Thielecke, Elifabethenftrage 17. I.

3immerwohnung an vermieten. Raberes Ferdinands-Anlage 19p.

Bimmerwohnung

mit Bab, Gas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet ju vermieten. 2669) Ferdinands-Unlage 19 p.

Sofort gu permieten Schöne 3 Zimmerwohnung und Balton, Ruche und allem Bubebor, elettr. Licht und Gas Wilh. Reinhard jun.

Louiseuftraße 94. 3509) Freundlich möbl. Zimmer möglichft mit Mittage- und Abenb. tifch von Beamten gefucht Offerten mit Breis u. IR. 4454 Gefcaftsft.

Möbliertes Zimmer 3668a fofort gu vermieten. Sobeitraße 2 part.

Meiner werten Rundichaft und ben Einwohnern Somburgs teile ich mit, bag meine Bohnung fich von heute ab

Saalburgstraße 1, 1. Stod

Gleichzeitig empfehle ich mich jum Beiterunterhalten und befindet Unlegen von Grabftatten, fowie jum Unfertigen von Rrangen.

Ferner gebe ich befannt, bag ich meine Gartnerei allein führe und nicht mit meinem Schwager D. Bimmerling gufammen.

Um geneigten Bufpruch bittet

Frau L. Zimmerling Wwe. Friedhofsgartnerei.

4461) Dienstag ben 21. Dezember

4 Uhr nachmittags findet im Aurhaus wieder die im vorigen Jahre von une ins Beben gerufene

Weihnachtsbeicherung

für ungefähr 300 Rinder der Suppenkuche ftatt Um gutige Spenben von Schuben, Rinbermanteln, Rleibern, auch gut erhaltene, abgelegte, Ronfett, Mepfel, Spielzeug ufm. bitten bie Unterzeichneten.

Butige Gaben wolle man Landgrafenftrage 38 I abgeben, mit Ramenenennung

Frau Julius Wertheimber Frau Geheimrat Clouth.

bom tommenden Freitag ab, auf bem Marttplat

icone Chriftbaume Wilhelm Balfer.

Preise für Damen=Bedienung

Kopfwafden mit Frifur IR 1.50 Kopfwalchen ohne Frifur M 1.— Für Madchen unter 14 Jahre M —75 1866)

Einfache Frifur Delle IN 1.50 Breis - Ermäßigung auf alle Dieje Bebienungen bei

Rarten gu 10 Rummern Rarl Reffelichläger, Louisenfte 87. ******

Mizter auf Urlaub bittet um

Weihnachtsgaben für seine Leute.

Erwünscht werben :

Hosenträger, Taschenlampen, Taschenmesser, Mundharmonikas, Pfeifen. 1 Rafiermeffer, 1 Saaricneidemafchine, Cigarren, Cigaretten, Sandichuhe.

Abzugeben in ber Weichaftsftelle Diefes Blattes

Weihnachts-

Anzeigen

erbitten wir uns frühzeitig

"Taunusbote."

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bab. Bas u. elettr. Licht mo-bern eingerichtet in freier Lage gegenüber bem Rurbaufe ju vermieten F. L. Lon

Bab Somburg v. b. Sobe.

Schöne 3223a

3 Zimmerwohnung

mit Bubehor in ber Rabe bes Rgl. Schloffes Breis 450 R ju vermieten Raberes J. Fuld, Louifenftr. 26. Berantin ortlich für Die Gentiftleltung Erledich Rachmann ; für ben Angelgetent: Deinrich Count; Druck und Breing Countr's Buchendesei Bed Samburg 15. 1.

Weihnachtstan. "Frankfurter Sot

Muszahlung, am 18. Drie bends 8 Uhr 1. Gingahlung am 8. Jan. 1911

Ober-Gichbach

bicht a. b. Salteft. Linie 25 ets. gr. 3 3im. Mohn. Bad, Berauba, Baidt de Licht, ftaubfr. mitten im Gart, Breis 450 DRt. Rah. bei Friedrich Lang !

Schlafftelle

au vermieten. Dietigheimerftr. 18.

Bimmerwohnung gang ober geteilt ju vermieten Gongenheim 4368a Somburgerftrage

Aleinere Wohnung

Bimmer, Rammer, Ruche, Baffer und allem Bubebor au permieten. Monatlich 18 5 Dorotheenstroge 21/21

3 Zimmerwohnung 1.8 abgeichloffenen Borplas, Baffe Bas und allem Bubebbt fofor permieten. Mubenftrage

Manfardenwohnung

Bwei Bimmer und Ruche, Waffer und allem & Licht, Waffer und allem Bu gum 1. Januar 1916 gu vern Löwengafte 3702a

Ren bergerichtete

3 Zimmerwohnung

im Seitenbau, Barterre an fi Gas porhanden mieten. S. Berecht, Ballftrafe

Schöne

3immerwohm

mit Balkon nebft Ruche 2 farben, 2 Reller, Gas II au vermieten.

Breis 700 M. Elifabethenftr. Bu erfragen Ludwigftrage

3 Zimmerwohnun mit allem Bubehor, abgefc Borplag zc. in neu erbauten Rirborf, Ufingerftrage per permieten.

Maberes Bobeftragt

Kleine Wohnung ju vermieten.

Dorotheenftrag

1 gut möbl. 3im für bauernd gu vermieten. Schwedenpla 3622a)

Schöne Manjardenwohm fofort billig ju vermieten Mb. Frohlichftein

Louifenftraßt 3326a 3immer wohn

mit elettr. Licht, Siel I schlossenem Borplat und gen Reller per 1. Rov. 34 Saaiburg Bu erfragen Sonntagt 3680a

Wohnung.

Bimmer part. od fofort ober 1. Januar 1 Soben 1937a

3immer Rebengelaß bauernb [4222a) 2. Lepper,

Möbl. 3tm Rabe Bahnhof zu vers 3365a Ferdinands.Anl

Schötte

3 Zimmerwo mit Zubehör, Bas in iconer, freier fpater billig zu vern Rirdorf Bas

293

er Tanuns iglich auße Giertelja

* Sombur Bringerlo bei ber Bof asjalleglich s Bodenkar fingelne Rum Anjerate hoj

altene Beil Reklamente er Mugeiget ante mirb Ricborf a tafeln aus

mebuch Des

arte Bor melche bu merben r deutiche pormärt Stügpuntte e gemacht

min, 14. ntt 2 Uhr men Gig ung ftehe des Abg

die Regie it ber üb u Grundla aller Ari en eingi indlage i a Triebens efretär d. 997, m11 noch we 2tebt: t: Welch

einzufchl porfcla st von d plant ift ent Rä s ift eine Liebti nfrage: icidistana

th die T

und hall bare E hin d GERGE DO the Grethle Egon, e m trok Sera im Ro

fein Br erichien t erfreu mir gegr beier!" U m Urgr Mangten mit feine ner Go "heil thet feit

nig meh moron gewirtid Bruder | Und der a 31a 1 nd auf 31a, 61 tuhig.

the hatt andte sich etma

ense dir, bir amogen ingetrage